

Immobilien
Verkauf • Vermietung • Verwaltung

mit über 30 Jahren
Erfahrung, Kompetenz und
vollem Einsatz
für Ihre Zufriedenheit

CONTACT
Maklerservice – Immobilien

Bahnstr. 85
19322 Wittenberge
Tel.: 03877/ 405170
Mobil: 0172/ 3263680
info@contactmakler.de

Vertrauen Sie einem der Besten!

Weihnachtlicher Flohmarkt vor dem 2. Advent

PERLEBERG. Am Sonnabend, dem 9. Dezember, von 10 bis 15 Uhr veranstaltet das „Bürgerteam Perleberg“ einen Adventsflohmarkt im Speicher am Schuhmarkt. Interessierte private Anbieter können sich für einen Stand anmelden, wenn sie überzählige schöne Dinge für das Weihnachtsfest anbieten möchten. Der Adventsflohmarkt ist ein Spezial der regelmäßigen Bürgermärkte. Diesmal gibt es eine weihnachtliche Bastelstation für Kinder und Ideen, wie kaputte Kleidungsstücke mit der Nähmaschine gerettet werden können. Interessierte können dafür eigene Kleidungsstücke mitbringen. Auch für die Bewirtung der Besucher und Händler wird gesorgt. **WS**

■ **Anmeldung für einen Stand sind bis zum 30. November per Mail unter flohmarktperleberg@wirmachenprignitz.de möglich.**

Ehemaligen-Feier im Rathaus

WITTENBERGE. Eine Weihnachtsfeier für ihre ehemaligen Beschäftigten veranstaltet die Stadtverwaltung Wittenberge am Dienstag, dem 12. Dezember, um 15 Uhr.

Zur festlichen Zusammenkunft im Sitzungssaal des Rathauses sind ebenso die Mitarbeiter im Ruhestand der städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe der Elbestadt eingeladen. **WS**

■ **Das Bürgerbüro im Rathaus nimmt Anmeldungen bis 5. Dezember persönlich oder telefonisch unter 03877/9510 entgegen.**

Weihnachtsmarkt der Waldschüler

BREESE. Die Grundschüler der „Waldschule Breese“ haben lange an ihrem Weihnachtsprojekt gearbeitet: einem Adventsmarkt am Mittwoch, dem 29. November. Um 16 Uhr ziehen die Kinder mit Laternen zum Alpakahof Breese. Bei „Elbtal Alpaka“ in der Leinstraße 67 haben sie einen Weihnachtsmarkt vorbereitet. Dort wird, neben anderen Angeboten, jede Klasse einen Stand haben und ihre selbst angefertigten Sachen verkaufen. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11
info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Land und Bund investieren weiter in den Hochwasserschutz

Rissiger Deich bei Wentdorf wird 2024 saniert – Herbstschau der Elbe-Deiche ergab weitere neue Sofortmaßnahmen



Besichtigung der Deiche bei Wittenberge: Ein Augenmerk galt hier Trampelpfaden auf dem Deichkörper.
Foto: Bernd Atzenroth

LENZEN. Die Deichsanierung bei Wentdorf ist gesichert. Laut Christian Maerker, zuständig für Hochwasserschutz beim brandenburgischen Landesamt für Umwelt, stehe jetzt die Landesfinanzierung, so dass die Aufträge dafür vergeben werden können. Eine gute Nachricht gibt es außerdem zum geplanten Polder in der Lenzerwische: Alle an-

liegenden Bundesländer einigen sich kürzlich darauf, für das Projekt Personalmittel bereitzustellen.

Das wurde am Rande der traditionellen zweitägigen Herbstdeichschau vergangene Woche bekannt. Begonnen wurde im Bereich Lenzen/Elbtalaue. Experten von Landkreis, Kommunen und Land, Polizei, Bundes-

wehr sowie Wasser- und Bodenverband besichtigten den Elbdeich bis zum Hafen Lenzen und dann weiter bis Gaarz, den rückverlegten Deich zwischen Lenzen und Wustrow sowie die Lenzerwischer Rückstaudeiche.

Am Neudeich zwischen Wustrow und Lenzen galt das Augenmerk bereits bekannten Trocknungsrisiken. Diese hatten sich

aber aufgrund der feuchten Witterung wieder geschlossen. Am zweiten Tag folgte die Deichschau in Richtung Wittenberge/Quitzöbel. Zuerst ging es zu dem für die Sanierung vorgesehenen Wentdorfer Deichstück. „Ich freue mich, dass die Reparatur bei Wentdorf beginnen kann“, sagte Bernd Lindow, Leiter der Unteren Wasserbe-

hörde Prignitz. Laut Brandenburgs Hochwasserschützer Christian Maerker sollen die Ausschreibungen für die Bauleistungen noch in diesem Jahr abgeschlossen und die Arbeiten 2024 begonnen werden. Bis Ende 2024 könnte dann das 900 Meter lange rissige Deichstück wiederhergestellt sein.

Als Fazit der Deichschau wurden neue Maßnahmen festgelegt: Die Sickerwasser-Abflurrinnen zur Deichentwässerung im Stadtbereich von Wittenberge werden künftig öfter überprüft werden, da sie schnell versanden. Außerdem ist am Rehwischdeich und weiteren Rückstaudeichen zwischen Wittenberge und Weisen die Qualität der Grasnarbe nicht optimal, so dass die Flächen zwei Jahre lang nicht mehr von Schafen beweidet werden. Danach werde über eventuelle weitere Maßnahmen entschieden. Zwischen Rühstätt und Quitzöbel müssen die Unterhaltungsmaßnahmen an einigen Stellen noch beendet werden.

An der Wehrgruppe Quitzöbel ist ein Wehr inzwischen repariert. Allerdings bleibt offen, wann die Schleuse wieder voll funktionstüchtig sein wird und den Schiffsverkehr in Richtung Abbendorf ermöglicht – ein Umstand, der auch für die touristische Erschließung interessant ist. **WS**

JMÜLLER GmbH
Pritzwalkers Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen

**FENSTER • TÜREN
ROLLADEN u. v. m.**

Große Auswahl
am Lager
und
kurze Lieferzeit
bei Maßanfertigungen

Maße:
100 x 200 cm
Preis:
363 €

Telefon: 0 38 76 / 61 65 94
Telefon: 01 73 / 2 32 87 19
WhatsApp: 01 76 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: 09.00 - 12.00 Uhr

Schüler lesen zu Volkstrauertag

WITTENBERGE. Sie haben Texte zum Volkstrauertag geschrieben und ihren Vortrag geprobt: Die Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums. So wird Yamen Shofan, der selbst Flucht erfahren hat, seine eigenen biografisch geprägten Gedanken zum Thema vorlesen. Die Gedenkveranstaltung beginnt am Sonntag, dem 19. November, um 11.30 Uhr an der Gedenkstätte auf dem städtischen Friedhof. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Karsten Korup (SPD), laden alle Wittenberger sowie Vereine und Institutionen der Stadt ein, sich daran zu beteiligen. **WS**

Der Lückenschluss gegen die Flut beginnt in Müggendorf

Beim Elbehochwasser 2013 konnte Müggendorf in der Gemeinde Cumlosen nur durch einen Sandsackwall geschützt werden. Zehn Jahre später wird nun die Schwachstelle dauerhaft beseitigt. Zum Ersten Spatenstich trafen sich am 15. November Brandenburgs Umweltstaatssekretärin Anja Boudon, Vertreter des Landesamtes für Umwelt Brandenburg (LFU), des Landkreises Prignitz, der

Gemeinde Cumlosen sowie beteiligte Baufirmen. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wird an dieser Stelle die Hochwasserschutzanlage auf den neuen Bemessungshochwasserstand von 7,99 Meter plus einem Meter Freibord erhöht. Die Ausführung als Spundwand trägt den beengten Platzverhältnissen Rechnung und schont den Baumbestand im Deichvorland. Die Schutz-

wand wird abschließend mit Stahlbeton verblendet und soll sich durch eine Klinkerstein-Verkleidung optisch in das Ortsbild einpassen. Die Kosten für diesen Bau betragen 4,41 Millionen Euro. Zeitgleich erfolgt die Sanierung der Flutschäden an der Fahrbahn und den Nebenanlagen der Straße „Am Elbdeich“. Die Investitionssumme dafür beträgt gut eine Millionen Euro. Beide Vorhaben

werden als Gemeinschaftsbaumaßnahme LFU und des Amtes Lenzen-Elbtalaue umgesetzt. Die Gesamtbaukosten von 5,63 Millionen Euro kommen aus EU-Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ sowie von Bund und Land. Seit 1997 wurden etwa 190 Millionen Euro in Deiche und Anlagen an der Elbe investiert. **mbu**

Neue Regeln sind tiefe Einschnitte

Städte- und Gemeindebund beriet über die schwierige Finanzausstattung zur Erfüllung der Aufgaben

PRITZWALK. Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) verwies vergangene Woche vor dem „Städte- und Gemeindebund Brandenburg“ am Beispiel seiner Stadt auf die kommunale Finanzlage: Steigende Baukosten, Inflation und Tarifierhöhungen erschweren Haushaltsplanungen stark.

Die Einführung von Regenerationstagen oder die Änderung des Personalschlüssels bei der Kinder-

betreuung sei für Städte mit vielen Kita- und Hortbeschäftigten ein massiver Einschnitt: „Bei uns müssen dann 300 Tage im Jahr aufgefangan werden.“

Die Stadt Pritzwalk war in der vergangenen Woche Gastgeberin für die alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des „Städte- und Gemeindebundes Brandenburg“. Dazu kamen mehr als 120 Bürgermeisterinnen,

Amtsleiterinnen und Gemeindegemeinderäte aus dem ganzen Land in die Hansestadt. Sie vertiefen das Thema Finanzausstattung.

Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) begrüßte die Gäste in seiner Funktion als Präsident des Städte- und Gemeindebundes im Kulturhaus. Dass Pritzwalk unter mehreren Bewerbern für die alle zwei Jahre stattfindende Zusammenkunft

des Gremiums ausgewählt wurde, begriff Hermann auch als Wertschätzung. Er freute sich ebenfalls über die Teilnahme von Vertretern der Landtagsfraktionen, von der Staatskanzlei-Chefin Kathrin Schneider und von Finanzministerin Katrin Lange (SPD), die selbst in einem Ortsteil von Pritzwalk lebt. Thiel betonte: „Der Alltag findet in der Ebene statt. Wir sind die, die das Land am Laufen halten.“ **WS**

Förderung der Selbstverwaltung

Der „Städte- und Gemeindebund Brandenburg“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss der brandenburgischen Städte, Gemeinden, Ämter und der Verbandsgemeinde. Seine Aufgabe ist unter anderem, den Selbstverwaltungsgedanken zu fördern und stets für die Verwirklichung und Wahrung des Rechts auf kommunale Selbstverwaltung einzutreten. Die Mitgliederversammlung ist das ober-

ste Organ des „Städte- und Gemeindebundes“. Die politischen Entscheidungen sind das Ergebnis umfangreicher Diskussions- und Arbeitsprozesse in zahlreichen Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften. Darüber hinaus bilden die Mitglieder des Verbandes in den 14 Landkreisen des Landes Brandenburg jeweils eine Kreisarbeitsgemeinschaft.



Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel: „Wir sind die, die das Land am Laufen halten.“
Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

21.11. - 25.11.2023

BLACK FRIDAY SALE

BIS ZU 40% OFF

SCHÜKAT

TROCKEN24.de

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

Terrassendächer und Kaltwintergärten
Ihre Terrasse muss nicht in den Winterschlaf gehen!

Neu: Solar-Terrassendächer

Zum Saisonende: 12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nelson Park Terrassendächer - unsere Servicebüros:
14728 Rhinow, Am Deich 4, 03 38 75 / 90 55 66
16244 Schorfheide/Finowfurt, Kastanienallee 27, 0 33 35 / 3 30 29 98
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23, 03 39 33 / 90 88 99
16556 Hohen Neuendorf, Dianaallee 32, 0 33 03 / 2 97 88 08
www.nelsonpark-td.de